

Ontologie des Immaterialgüterrechts: Was ist damit gemeint, und was bringt das?

Alexander Peukert*

I. Fragestellung: In welcher Weise existieren Immaterialgüter?

In der Ankündigung der Dialogveranstaltung des Humboldt-Forschungsinstituts „Eigentum und Urheberrecht in der Demokratie“, auf die der folgende Text zurückgeht, wurde meine Schrift „Kritik der Ontologie des Immaterialgüterrechts“ als Versuch vorgestellt, „an den Grundfesten des geistigen Eigentums zu rütteln“. Denn ich lehnte eigentumsfähige geistige Entitäten ab und schlug stattdessen eine Rückbesinnung auf das artefakt- und handlungsbasierte Privilegiendenken vor.¹

Diese Charakterisierung meines Buchs weckt zunächst Erinnerungen an Josef Kohler, Doyen des deutschen Immaterialgüterrechts und Namensgeber eines weiteren Forschungsinstituts, unter dessen Dach der Dialog zur „Ontologie des Urheberrechts“ ebenfalls angesiedelt war.² Kohlers Abhandlung zum „Aurorrecht“ von 1880 beginnt nämlich wie folgt:

„Das Aurorrecht ist eines der wenigen Rechte, welche noch um ihre wissenschaftliche Existenz zu kämpfen haben. Allerdings ist es kein Recht, welches in dem festen Boden des Alterthums wurzelt ... Mit um so größerem Rechte können und müssen wir uns gegen jene sterile, im Sande verlaufende Lehre erheben, welche das Aurorrecht völlig aus dem Nexus des sonstigen Rechtsorganismus abschneidet und ihm abseits von der ewig fruchtbaren Quelle des Lebens eine einsame verdorrnde Sonderexistenz anweisen will. Darauf hinaus zielen aber alle jene Privilegientheorien und Alles, was bis jetzt gegen unser Immaterialgüterrecht laut geworden ist; denn mit dem Immaterialgüterrecht haben wir unsern festen Boden im Rechtssysteme neben dem Eigenthum gefunden: Rechte an immateriellen Gütern,

* Prof. Dr. Alexander Peukert, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt im internationalen Immaterialgüterrecht an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

¹ <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/ogf/FEUD/Veranstaltungen/Dialog3>.

² <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/ls/ogf/events>.